

Philosophische Fakultät

Am **Institut für Politikwissenschaft** ist im Rahmen des vom BMBF geförderten Projekts „Sicherheitsanalysen und -vernetzung für Stadtquartiere im Wandel“ (SiQua) zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt, vorbehaltlich vorhandener Mittel, eine Projektstelle als

wiss. Mitarbeiter/in

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

für 22 Monate (Beschäftigungsdauer gem. WissZeitVG), mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen.

Das Projekt „Sicherheitsanalysen und -vernetzung für Stadtquartiere im Wandel“ (SiQua) erforscht die sicherheitsbezogenen Wahrnehmungen und Erfahrungen unterschiedlicher Akteure in verschiedenen großstädtischen Räumen. Es wird als Verbundprojekt in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten und weiteren Partnern durchgeführt. Das Teilvorhaben der TU Dresden hat seinen Schwerpunkt auf der Erhebung und vergleichenden, quantitativen Analyse subjektiver und objektiver Sicherheitsdaten.

Aufgaben: Recherche relevanter Fachliteratur; Mitarbeit bei der Konzeption, Organisation und Auswertung einer Bevölkerungsumfrage in verschiedenen Großstädten, beim Verfassen von Projekt- und Stadtraumberichten u. bei der Organisation und Durchführung projektinterner und (teil-)öffentlicher Veranstaltungen und Workshops; Führen von qualitativen Interviews mit verschiedenen Akteuren; Mitwirkung an der Aufbereitung von Forschungsergebnissen in Form von Konferenzvorträgen und wiss. Publikationen in deutscher und englischer Sprache. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit im Rahmen des Projekts einen eigenen inhaltlichen und/oder analytischen Forschungsschwerpunkt einzubringen bzw. zu entwickeln.

Voraussetzungen: erfolgreicher wiss. HSA (MA oder gleichwertig) in Sozialwissenschaften, Kriminologie, Psychologie oder einer anderen sozialwiss. Disziplin; fundierte Kenntnisse und Anwendungserfahrungen im Gebiet der quantitativ-empirischen Forschungsmethoden und Statistiksoftware (z.B. SPSS, R, Stata); Bereitschaft zu Dienstreisen; Fähigkeit zu eigenverantwortlicher und selbständiger Arbeit; Teamfähigkeit und sichere, zielgruppengerechte Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit. Von Vorteil sind Erfahrungen mit der Organisation empirischer Studien und mit der statistischen Mehrebenen-Modellierung und Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Themengebiete: Kriminologie, Sicherheitsforschung, Stadtforschung, Migration.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Franziska Kunz (franziska.kunz@tu-dresden.de, Tel. 0351-463 37339).

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Selbiges gilt auch für Menschen mit Behinderungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **12.07.2018** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Dresden) an: **TU Dresden, Philosophische Fakultät, Institut für Politikwissenschaft, Mercator Forum Migration und Demokratie – MIDEM Zentrum für Verfassungs- und Demokratieforschung – ZVD Projekt SiQua, z.Hd. Frau Dr. Franziska Kunz, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden** oder über das SecureMail Portal der TU Dresden <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument (PDF, max. 7 MB) an franziska.kunz@tu-dresden.de. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.